

Pressemeldung

13. September 2013

Rewindo-System expandiert nach Europa

Verbesserung der Infrastruktur durch weitere Partner beim Recycling und in der Logistik

Bonn (dialoginar). – Nachdem im Jubiläumsjahr 2012 die Recyclingquoten auf eine verwertete Gesamtmenge an post-consumer und post-industrial Abfällen von über 100.000 t gesteigert werden konnten, stehen auch 2013 die Zeichen für die Rewindo Fenster- Recycling-Service GmbH auf Expansion. Mit der Biotrans GmbH aus Schwerte und den Recyclern Deceuninck NV, Diksmuide, Belgien, sowie der Reststofftechnik GmbH mit Sitz in Henndorf, Österreich, unterstützen ab sofort drei neue Unternehmen das Rewindo-System beim Recycling ausgedienter Kunststofffenster, -türen und -rollladen. Dabei ergänzt der Logistiker Biotrans in einem Radius von ca. 300 Kilometern um den Standort Schwerte das bereits bestehende bundesweit flächendeckende Abholssystem. Zudem bereitet das Unternehmen das Material durch Vorzerkleinerung und die Abtrennung von FE-Metallen für das Recycling durch andere Partner vor.

Recyclinganlagen in Belgien und Österreich

Einen Schritt weiter gehen die neuen europäischen Partner. Sowohl das Tochterunternehmen des Profilverstellers Deceuninck NV als auch die Reststofftechnik GmbH recyceln an ihren Firmensitzen Diksmuide bzw. Henndorf zusätzlich direkt selbst. Dabei werden die ausgebauten Altfenster, Türen und Rollladen zu PVC-Regranulat hoher Qualität verarbeitet, das wieder bei der Produktion unterschiedlicher Fenster- und Bauprofile eingesetzt wird. Gesammelt wird im westdeutschen bzw. süddeutschen Raum. „Obschon wir als Rewindo nur die Altmaterialien der beiden Unternehmen zertifizieren, die diese in Deutschland erfassen, freuen wir uns natürlich sehr, dass sich Recycler aus dem europäischen Ausland für die Rewindo-Idee begeistern können“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter.

Weiterer Verwerter aus Europa in den Startblöcken

Den Kurs in Richtung Europa will Rewindo auch in Zukunft konsequent verfolgen. So wird derzeit ein osteuropäisches Unternehmen im Hinblick auf

eine Recycling-Partnerschaft geprüft. Schaffen will man mit dieser Ausrichtung vor allem eine solide Basis für die weitere internationale Ausrichtung der Recycling-Aktivitäten der Profilbranche im Rahmen von EPPA (European PVC-Window-Profile and Related Building Products Association) und VinylPlus, der Freiwilligen Selbstverpflichtung der Europäischen PVC-Industrie.

Bisherige Recycler weiterhin Stützpfiler des Systems

Neben den neuen Partnern unterstützen auch die beiden langjährigen Recycler Tönsmeier Kunststoffe GmbH & Co. KG und VEKA Umwelttechnik GmbH weiterhin das Rewindo-System. Beide Unternehmen agieren logistisch seit Jahren bundesweit flächendeckend und werden nicht zuletzt aufgrund der großen Recyclingkapazitäten auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag zu Rewindo beisteuern. Angesichts der weiter wachsenden Menge an Altmaterialien und der konsequenten europäischen Ausrichtung ist man jedoch auch weiterhin auf der Suche nach neuen Partner-Unternehmen aus der Recycling-Branche, sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 2981 Anschläge in 72 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer, Rewindo
Fenster-Recycling-Service GmbH
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 917 83-0, Fax +49 228 917 83-90
www.rewindo.de | info@rewindo.de